WIENER WERKSTATT.

143 Bucheinband. Vor 1464.

Braunes Rindsleder, Lederschnitt und Punzen, 35,7 × 23,5 cm.
Wien, Nationalbibliothek, Cod. 1414. Inhalt: Sentenzenkommentar des Thomas von Aquin.
Th. Gottlieb, a. a. O., Nr. 73.

DONAULÄNDISCH (Wien oder Wiener-Neustadt).

144 Bucheinband. Inschrift: „O.D.S.M.F." (Devise?). Datiert 1464.

Braunes Kalbsleder, Lederschnitt, 25,5 × 17 cm.
Wien, Nationalbibliothek, Cod. 499. Inhalt: Verzeichnis von Kirchenschriftstellern.
Th. Gottlieb, a. a. O., Nr. 70 a.

WIENER WERKSTATT, 15. Jahrh.

145 Bucheinband für Kaiser Friedrich III. mit seiner Devise „AEIOU".

Braunes Kalbsleder, Lederschnitt und Blindstempel, 39,7 × 30,8 cm.
Wien, Nationalbibliothek, Cod. 1788. Psalmenhandschrift.
Th. Gottlieb, a. a. O., Nr. 76, 77.

XII. RAUM DES HERZOGENBURGER MARIENALTARS

MEISTER DES HERZOGENBURGER MARIENTODES, um 1490.

146 Marientod. (Abb. 16.)

Schreinrelief, Lindenholz, 118 × 109 cm. Alte Fassung.
Herzogenburg, Stiftsmuseum.
K. Oettinger, Lorenz Luchsperger, Berlin 1935, S. 35.

WIENER MEISTER, um 1500.

147 Der Töpferaltar aus St. Stephan. Die hl. Dreifaltigkeit, in der 1745 verbotenen Form des Hl. Geistes in menschlicher Gestalt, ist von Engeln und den Symbolen der Evangelisten umgeben.

Sandstein, 163 × 111 cm. Teile alter Fassung.
Baden, Pfarrkirche St. Helena. Wurde wegen der verpönten Darstellung der Dreifaltigkeit 1750 an Anton von Quarient verkauft und von diesem der Kirche St. Helena geschenkt.
Österr. Kunsttopographie XVIII, Wien 1924, S. 39.